

Dritte Tagung Deutsche Polenforschung
Wissen, Verstehen, Übersetzen: Nachbarn im Dialog

Gießen, 20. bis 22. März 2014

Die Dritte Tagung Deutsche Polenforschung ist Forum für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die sich inhaltlich mit Polen beschäftigen, sowie für alle an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Polen Interessierten. Neben den geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern stehen diesmal Politik- und Sozialwissenschaften stärker im Fokus. Der Kongress bietet die Gelegenheit, über die Grenzen der Fachgebiete und der deutschsprachigen Länder hinweg Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, Projekte zu entwickeln und sich über die Situation der deutschen Polenforschung zu informieren.

- Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erwartet
- 74 Vortragende in 16 Sektionen
- 28 Projektkurzvorstellungen
- Festvortrag von Jurij Andruchowytch: *Die Polen. Aus der Perspektive eines Angenäherten*
- Lateinisches Theater aus Polen: *Circe*
- Club der Polnischen Versager: *Die Leutnant-Show*
- 11 „Zwischenzeiten“ mit Projektpräsentationen, Buchvorstellungen und Diskussionen
- Posterpräsentationen
- Ausstellungen
- Stände von Verlagen und Institutionen

Alle Interessierten sind zur Tagung eingeladen.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Tagung sind bis 18. März 2014 möglich.

Aktuelle Informationen und Anmeldung unter: www.polenforschung.de

In Kooperation mit



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

DEUTSCH	POLSKO
POLNISCHE	NIEMIECKA
WISSENSCHAFTS	FUNDACJA
STIFTUNG	NA RZECZ NAUKI

Gefördert von

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung

